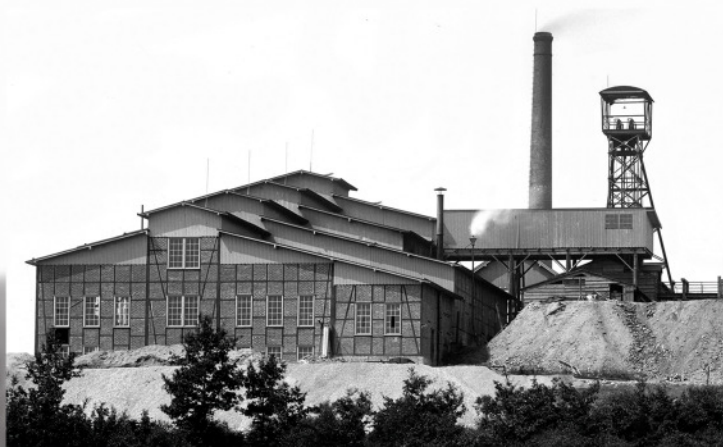


# Grubenwanderweg

Ehemaliges Kupfererzbergwerk

Danielszug in Kupferberg



Der Grubenwanderweg führt Sie zu den wichtigsten Plätzen des ehemaligen Kupfererzbergwerks. Anschauliche Bilder und informative Texte auf sieben Informationstafeln werden Sie begleiten.

Thema	über 500 Jahre Bergbau in Kupferberg
Länge	ca. 1,5 km (mit Rückweg über Kreuzberg ca. 3 km)
Dauer	ca. 2,5 - 3 Std.
Kommune	Hansestadt Wipperfürth

gefördert von der



NRW-STIFTUNG  
NATUR · HEIMAT · KULTUR

Ein Teil von dir.

### Informationspunkt 1: Überblick und Geschichte

Das Bergische Land ist reich an Erzlagerstätten. In Kupferberg konnten jahrhundertlang Kupfererze in hoher Qualität gefördert werden.

Der Informationspunkt 1 vermittelt einen Überblick über die wechselvolle Geschichte der Erzgrube. Die Anfänge reichen bis ins 15. Jh. zurück. Erst gegen Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Grube endgültig still gelegt.

### Informationspunkt 2: Die alte Wasserkunst

Früher war die Wasserkraft die wichtigste Energiequelle im Bergbau. Bereits um 1792 hatte die „Danielszügler Gewerkschaft“ in Kupferberg eine „Wasserkunst“ errichtet, um das Grubenwasser abzupumpen.

### Informationspunkt 3: Die oberirdische Grubenanlage

Erst nachdem 1899 die „Gewerkschaft Kupferberg“ die Grube Danielszug erworben hatte, wurde sie zu einem modernen Bergwerk ausgebaut. Betriebsgebäude für den Schacht, die Fördermaschine, den Dampfkessel und die Lichtmaschine sowie die Schlosserei und ein Aufenthaltsraum für die Belegschaft wurden errichtet.

### Informationspunkt 4: Das unterirdische Stollensystem

Mit dem weiteren Aufschluss der Grube wurden ab dem späten 18. Jahrhundert für den Untertageabbau am Wilhelminen- und Danielszug erste Stollen und Schächte angelegt. Die „Gewerkschaft Kupferberg“ baute ab 1899 das unterirdische Stollensystem weiter aus. 1902 wurde der Danielschacht bis auf 94 m vertieft. In den Folgejahren wurden dann die Sohlen (=horizontale Abbauebenen) „134, 164, 200, 240, 280, 320 und 360 m“ für den Abbau vorgerichtet.

### Informationspunkt 5: Erzabbau im Tagebau

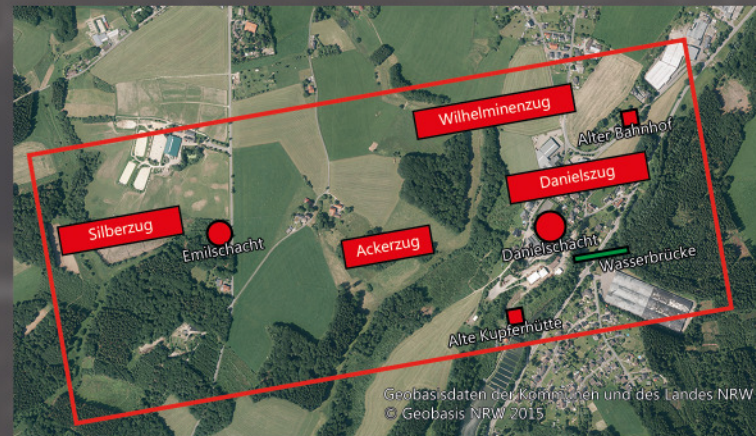
Bis ins späte 18. Jahrhundert wurden in Kupferberg die Erze ausschließlich im Tagebau gewonnen. Der Abbau fand zunächst oberflächennah statt, da, wo der Erzgang die Oberfläche erreichte. Dies erfolgte mittels in den Felsen gehauener Gruben, die die Bergleute im Erzgangverlauf mit Hacke und Schaufel aushoben.

### Informationspunkt 6: Der Emilschacht

Im Jahre 1899 wurde im westlichen Teil des Grubenfeldes, unweit des Dorfes Kreuzberg, zur Erschließung des westlichen Ackerzuges sowie des Silberzuges ein zweiter Schacht – der Emilschacht – abgeteuft (=in die Tiefe vorgetrieben). Auf der 60 m Sohle wurde schon 1902 eine Verbindung zwischen Emil- und Danielschacht hergestellt.

### Informationspunkt 7: Der Silberzug und die Verhüttung der Erze

Neben Kupferkies ( $\text{CuFeS}_2$ ) wurden auf dem Silberzug auch silberhaltige Bleierze gefunden, die dem Silberzug seinen Namen gaben. Blei-Silbererze und Kupfer kommen in der Natur oft auf ein und derselben Lagerstätte vor. Die geförderten Erze wurden ab 1786 in einer neu errichteten Kupferhütte in Kupferberg geschmolzen. Erst ab 1899 wurden die geförderten und aufbereiteten Erze mit der Bahn ins Siegerland transportiert und dort zu Kupferbarren verarbeitet.



## Start/Ziel

Kupferberg  
Landstraße L284, Einfahrt zur Straße „Zur Grube“

## Schwierigkeitstyp

Leicht bis mittel, nicht für Kinderwagen geeignet,  
festes Schuhwerk empfohlen

## Wegetyp

ca. 3 km langer Rundweg über Kreuzberg

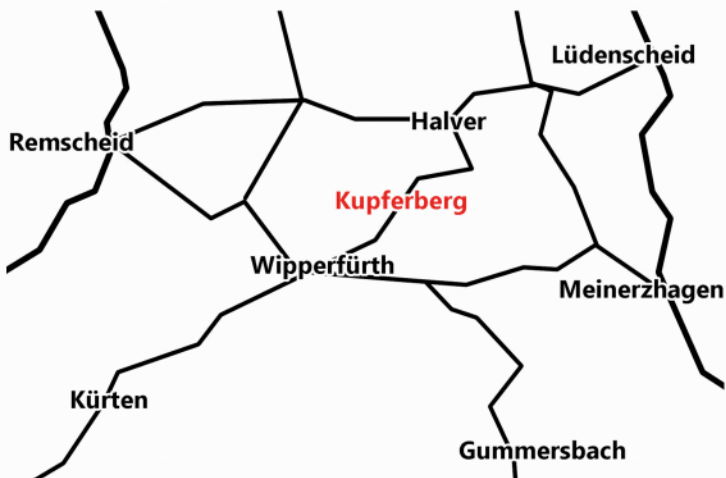
## Wegeoberfläche

gut befestigte Wege, innerorts asphaltiert, außerorts  
gut befestigte Wald- und Feldwege

## Wanderdauer

ca. 2,5 - 3 Stunden einschließlich der Verweildauer an  
den einzelnen Informationspunkten





## Anreise nach Kupferberg

### Mit dem Auto

Von Wipperfürth oder von Halver über die Landstraße L284 nach Kupferberg bis zur Einfahrt der Straße „Zur Grube“

**Navi:** 51688 Wipperfürth, Zur Grube  
Parkmöglichkeit: Dörpinghauser Straße

### ÖPNV

Mit dem Bus von Wipperfürth nach Kreuzberg (Linie 338), Haltestelle Kupferberg

Mit dem Bus von Halver nach Wipperfürth (Linie 55), Haltestelle Kupferberg



### Impressum

Bürgerverein Kreuzberg e.V.  
Johannesweg 2B  
51688 Wipperfürth

E-Mail: [info@dorf-kreuzberg.de](mailto:info@dorf-kreuzberg.de)  
Web: [www.dorf-kreuzberg.de](http://www.dorf-kreuzberg.de)

Stand: September 2015